

## Finanzbildungspreis KARDEA! - Das sind die Preisträger:innen 2023

Acht herausragende Projekte wurden bei der diesjährigen KARDEA!-Preisverleihung ausgezeichnet. Der österreichweite Schulwettbewerb rückt Finanzbildung damit bereits zum vierten Mal erfolgreich in den Fokus.

- Einreicher:innen aus Wien, Oberösterreich, Kärnten und dem Burgenland wurden ausgezeichnet.
- Die 8 besten und kreativsten Projekte in insgesamt 3 Kategorien wurden mit wertvollen Geld- und Sachpreisen prämiert.
- Nach einem ereignisreichen KARDEA!-Tag ganz im Zeichen der Finanzbildung, wurden die Preisträger:innen bei einer feierlichen Preisverleihung an der Wirtschaftsuniversität Wien abschließend in Anwesenheit hochkarätiger Gäste geehrt.

*Wien, am 13. Juni 2023* – Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit über 150 Gästen ist gestern Abend der vierte Durchgang des Schulwettbewerbs KARDEA! zu Ende gegangen. Bei der Preisverleihung wurden die acht besten Ideen zum Thema Geld ausgezeichnet. Die Preisträger:innen beweisen mit den Projekten, dass Finanzkompetenz lebensnah vermittelt werden kann und gerade in herausfordernden Zeiten essentiell ist. KARDEA! wurde vom Sozialunternehmen Three Coins gemeinsam mit der ERSTE Stiftung und dem Financial Life Park initiiert und wird vom Bundesministerium für Finanzen und der WU Wien unterstützt.

### **KARDEA! Der Preis für junge Menschen und ihre Ideen rund um das Thema Geld**

Aus den zahlreichen Einreichungen von Schüler:innen aus ganz Österreich wurden von einer Fachjury aus Vertreter:innen des Finanzministeriums, des Bildungsministeriums, der Schuldnerberatung sowie des Bildungssektors die besten acht Projekte ausgewählt. Ob Video, App, Übungsfirma, Präsentationen, Quizzes oder Podcast – mit ihren außergewöhnlichen Projekten und innovativen Ansätzen überzeugten die Gewinner:innen nicht nur die Jury.

Florian Bauer, Direktor für Social Finance, Nachhaltigkeit & Innovation der ERSTE Stiftung, unterstrich in seiner Laudatio für die Preisträger:innen: „Ein guter Umgang mit Geld ist eine wichtige Grundlage, um im Leben nachhaltige und gute Entscheidungen zu treffen. Sich mit diesem Thema so früh wie möglich auseinanderzusetzen ist daher essenziell, um Finanzkompetenz aufzubauen. Ich bin mir sicher, dass mit den Projekten ein Grundstein für einen sicheren Umgang mit Geld gelegt wurde und die Schülerinnen und Schüler einen wesentlichen Beitrag zu mehr finanzieller Gesundheit geleistet haben.“

### **Geld- und Sachpreise für ausgezeichnete Projekte**

Über die Auszeichnung durch die KARDEA!-Fachjury dürfen sich acht Schulen aus vier Bundesländern freuen:

- Wien (Volksschule Meridian, Business Academy Maygasse, Schulzentrum Franklinstraße),
- Oberösterreich (MS 11 Linz, HBLA Lentia),
- das Burgenland (Sportmittelschule Oberschützen) und
- Kärnten (HTL Villach).

Finanzminister Magnus Brunner streicht die Bedeutung von Finanzkompetenz als einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Faktor hervor: „Mir ist es ein großes Anliegen, dass Bürgerinnen und Bürger gute finanzielle Entscheidungen treffen und selbstbestimmt am wirtschaftlichen Leben teilnehmen. Finanzielle Bildung ist die Basis dafür. Die Schülerinnen und Schüler haben eindrucksvoll bewiesen, dass der Umgang mit Geld bereits früh erlernt und im täglichen Leben angewendet werden kann. Finanzkompetenz ist nicht etwas Komplex und Lebensfernes, sondern wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich und bedanke mich bei den Organisatoren für den Schulpreis KARDEA!, den wir als Schirmherr im Rahmen der Nationalen Finanzbildungsstrategie gerne unterstützen. Je mehr Menschen gut mit Geld umgehen, desto besser für die Allgemeinheit!“

Der Vize-Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien, Harald Badinger, streicht in seiner Ansprache bei der Preisverleihung die Bedeutung des Themas Finanzbildung hervor: „Der Wirtschaftsuniversität Wien ist die Förderung von Wirtschafts- und Finanzbildung ein besonderes Anliegen. Wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen ist nicht nur für WU-Studierende wichtig, sondern für jede und jeden. Als öffentlich finanzierte Universität möchte die WU der Gesellschaft durch Wirtschafts- und Finanzbildungsinitiativen etwas zurückgeben. Der Finanzbildungspreis KARDEA! ist eine dieser Initiativen.“

Philip List, Leiter des Erste Financial Life Park: „Die heuer prämierten Projekte zeigen eindrucksvoll, dass Schülerinnen und Schüler nicht nur vor Kreativität und Tatendrang strotzen, sondern auch hochinteressiert und engagiert sind bei Geld- und Finanzthemen. Unsere Aufgabe ist es mit Initiativen wie KARDEA! dieses Interesse stetig zu fördern, denn ein hohes Maß an Finanzbildung ist das Fundament für ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben. Ich möchte mich bei allen Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr mitgemacht haben, bedanken und den Gewinnerinnen und Gewinnern zu ihren hervorragenden Projekten herzlich gratulieren.“

### Über KARDEA!:

Der Finanzbildungspreis KARDEA! für junge Menschen und ihre Ideen rund um das Thema Geld wird seit vier Jahren von der **ERSTE Stiftung**, dem **Erste Financial Life Park** und dem **Sozialunternehmen Three Coins** mit Unterstützung



der **Wirtschaftsuniversität** und unter der **Schirmherrschaft des Finanzministeriums** vergeben. Mitmachen können alle Schüler\*innen in Österreich – entweder allein, als Gruppe oder im Klassenverband. Je nach Alter kann in drei Kategorien eingereicht werden: Kategorie „**jung und wild**“ für Volksschüler:innen, Kategorie „**Das Taschengeld wird knapp**“ für Unterstufenschüler:innen (AHS Unterstufe, NMS) und Kategorie „**Almost erwachsen**“ für Oberstufenschüler:innen (AHS Oberstufe, BMS, BHS, PTS, Berufsschulen). Die Einreichfrist für den nächsten Durchgang von KARDEA! startet im Oktober 2023. Nähere Informationen: [www.kardea.org](http://www.kardea.org).

**Three Coins** ist ein Sozialunternehmen, das seit über 10 Jahren wirkungsvolle Bildungsprodukte und Strategien für mehr Finanzkompetenz in der Gesellschaft entwickelt und umsetzt. Wir sind der Überzeugung, dass ein guter Umgang mit Geld einer der größten Hebel für Selbstbestimmung, Chancengleichheit und eine gesunde Volkswirtschaft ist. Deshalb vermitteln wir Finanzkompetenz so vielen Menschen wie möglich auf lebensnahe und wirkungsvolle Weise. Um das zu erreichen, arbeiten wir mit der öffentlichen Hand, NGOs und privaten Organisationen zusammen.

#### **Rückfragen & Kontakt:**

Goran Maric

Geschäftsführer Three Coins GmbH

[goran@threecoins.org](mailto:goran@threecoins.org)

+43 688 6020 9909

## Übersicht der Sieger\*innen Projekte

### Kategorie „Volksschule – Jung und Wild“

- Volksschule Meridian, Wien, 2. Schulstufe

„Reise zurück in die Steinzeit: Vom Tauschen zum Zahlen“

Im Rahmen des fächergreifenden Projektes zum Thema Geld kam die Frage nach der Entstehung des Geldes auf.

Wer hat die Münzen und Geldscheine eigentlich erfunden? Seit wann gibt es das Geld und wie haben die Menschen früher bezahlt?

Um diesen Fragen auf die Spur zu kommen, mussten die Schüler:innen viele Jahre zurück in die Geschichte reisen. Erst in der Steinzeit fanden sie Antworten auf ihre Fragen.

Entstanden ist dabei ein kurzes (Lehr-)Video, auch interessant für andere Kinder und Schulklassen, die sich auch mit diesen Fragen beschäftigen. Das Original stammt aus der Reihe „Sachgeschichten mit der Maus“ aus einem Jahr, in dem es noch keinen Euro gab. Das wollte die Klasse ändern und hat dieses spannende Thema selbst „verfilmt“.

### Kategorie „Unterstufe – Das Taschengeld wird knapp“

- MS 11 Linz, Oberösterreich, 8. Schulstufe

„Geld ist ein großes Thema“

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema Geld und richtet sich speziell an Jugendliche. Es umfasst verschiedene Aspekte wie das Sparen, die Inflation, das Taschengeld und die Geschichte des Geldes. Es werden auch unnütze Ausgaben thematisiert und Sprüche über Geld vorgestellt.

Es beinhaltet eine Powerpoint-Präsentation mit einem Plakat und geht von der Entstehung des Geldes bis zur Gegenwart. Es soll den Jugendlichen ein besseres Verständnis für den Umgang mit Geld vermitteln und sie dazu motivieren, verantwortungsbewusst damit umzugehen.

Das Projekt startet mit einer Einführung in das Thema und geht dann auf die verschiedenen Aspekte ein. Dabei werden auch praktische Tipps und Empfehlungen gegeben, wie man Geld sparen kann und wie man mit der Inflation umgeht. Das Taschengeld wird als Beispiel genommen, um den Jugendlichen zu zeigen, wie sie ihr Geld sinnvoll einsetzen können.

„Geld ist ein großes Thema“ richtet sich an Jugendliche, da es wichtig ist, ihnen frühzeitig den Umgang mit Geld beizubringen. Es soll ihnen helfen, ihre Finanzen besser zu managen und somit auch ihre Zukunft besser zu gestalten.

- Sportmittelschule Oberschützen, Burgenland, 8. Schulstufe

## „Übungsfirma“

Die Schüler:innen gründeten die Junior Company „Trendy. fashion & decoration“. Dabei erlernen die Kinder Geld zu erwirtschaften. Sie machen eine Zielgruppenanalyse und kreieren ein Produkt. Sie organisieren den Einkauf von Materialien und Arbeitsgeräten und lernen Geld sinnvoll zu investieren. Begriffe wie Amortisierung, Gewinn, Verlust etc. werden am praktischen Beispiel erlernt. Sie produzieren Produkte, bewerben, berechnen und verkaufen sie beim Elternsprechtag sowie beim Adventstand und beim Schulfest. Dabei lernen sie mit Wechselgeld zu rechnen. Abschließend lernen die Schüler:innen die Abrechnung ihrer Produkte, zahlen sich einen Gewinn aus und reflektieren ihr Projekt.

Im Schuljahr 2021/22 bedruckten, besprayten und bemalten die Mädchen Baumwoll-Einkaufstaschen, Rucksäcke und Turnsackerl. Im Schuljahr 2022/23 gossen sie Untersetzer, Tablett, Christbaumanhänger, Schlüsselanhänger, Ohringe und Halskettenanhänger aus Epoxidharz. Der Verkauf bei dem Adventstand war sehr erfolgreich und wird voraussichtlich beim Elternsprechtag im April abgeschlossen.

- [Schulzentrum Franklinstraße, Wien, 6. Schulstufe](#)

## „Vom Tauschhandel zum Bitcoin“

Bei dem Projekt „Vom Tauschhandel zum Bitcoin“ hat sich der Aufbaulehrgang D nicht nur mit der Geschichte des Geldes beschäftigt, sondern im Besonderen mit den digitalen Formen des Geldes. Gerade für die Kinder des Schulzentrums (welche z.T. mit dem Sonderschullehrplan beschult werden) war dieses Thema eine Herausforderung. Mit Hilfe von Videos und Büchern wurde das Thema aufgearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler haben selbstständig und ohne Hilfe von Erwachsenen den Zeitstrahl erstellt und sich überlegt, wie sie Kryptowährung angreifbar machen können. Aus Folien, Blechen, sowie Holzringen wurden eigene Bitcoins ausgeschnitten und gestaltet.

### **Kategorie „Oberstufe – Almost erwachsen“**

- [HTL Villach, Kärnten, 10. Schulstufe](#)

## „Wie gefährlich ist Shopping wirklich?“

In diesem Video reden die Schüler:innen über ihre Shoppingausgaben, möglicher Sucht, Klarna Schulden, Online vs. Echt Shopping Erfahrungen und Geldverwaltung im Bereich Shopping. Außerdem teilen sie ihre eigenen Erfahrungen und stellen Lösungen für ein limitiertes aber trotzdem ausreichendes Shoppingbudget vor.

- [HBLA Lentia, Oberösterreich, 12. Schulstufe](#)

## „Kaufsucht – der Weg raus mit Chuuby“

Als Thema haben sie Kaufsucht gewählt, da in der heutigen Konsumgesellschaft, besonders junge Menschen, davon betroffen sind.

Daher haben die Schüler:innen eine fiktive App entwickelt, die genau dies stoppen soll und Betroffenen eine große Stütze im Alltag sein kann.

- [Maygasse Business Academy, BHAK/BHAS Wien, Wien, 13. Schulstufe](#)

„Mission Finance“

Mission Finance ermöglicht es Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf spielerische und abwechslungsreiche Art und Weise das nötige Finanzwissen zu erlangen, um finanzielle Problemstellungen erfolgreich meistern zu können. Die Quizzes widmen sich gezielt Herausforderungen, wie zum Beispiel "Wie komme ich zu meiner ersten Wohnung?". Mit dem digitalen Aufgabenformat schaffen sie für junge Erwachsene eine vertraute Lernumgebung, um das Lernen von wichtigen Inhalten zu Finanzthemen zu erleichtern.

- [GRG21 Franklinstraße, Wien, 10. Schulstufe](#)

„Geldfieber – der F26 Finanzpodcast“

Die Idee ist es, wichtige Aspekte rund um das Thema Finanzen und Geld so für Jugendliche aufzubereiten, dass sie einen wirklichen Mehrwert davon haben. Die Schüler:innen selbst haben schon oft von älteren Schüler:innen, die schon maturiert haben, gehört, dass sie ganz wichtige Dinge fürs Erwachsenenleben in der Schule nicht gelernt haben, die ihnen jetzt fehlen. Sie wollen mit ihrem Podcast eine Lücke schließen, indem sie Themen, die für Jugendliche wichtig und interessant sind, recherchieren und auf eine lockere Art aufbereiten und veröffentlichen.

Die Themen der ersten 5 Podcast-Episoden sind die folgenden:

- Das erste Geld: Rechtliches rund um den ersten Job
- Sparen & Anlegen: Wenn das erste Mal was übrig bleibt
- Achtung Schuldenfalle: Wie wir es vermeiden, ins Minus zu kommen
- Bitcoins: Gefährliches Spiel?
- Inflation: Was Geldentwertung mit mir zu tun hat und wie ich mich vor ihren Folgen schützen kann